

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14 400



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Juni 1986
 Preis: DM 3,-
 Bestellnummer: 2020410 - 86103

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März und im 1. Vierteljahr 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im März 1986 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 725 Insolvenzen; das sind 8,0 % mehr als im März 1985 (1 597). Dies ist zugleich die höchste Zahl an Insolvenzen in einem Monat. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im März 1986 mit 1 269 Fällen um + 11,1 % höher als im März 1985 (1 142).

Im ersten Vierteljahr 1986 wurden 4 818 Insolvenzen gezählt; das sind fast ebensoviel wie im ersten Vierteljahr 1985 (4 811 Fälle). Von der Gesamtzahl der Insolvenzen im ersten Vierteljahr 1986 entfielen 3 497 auf Unternehmen und Freie Berufe; dies entspricht einer Zunahme um 1,8 % gegenüber Januar bis März 1985. Dabei verzeichnete das Verarbeitende Gewerbe (520 Fälle) und das Baugewerbe (850 Fälle) einen Rückgang der Insolvenzzahlen um 12,5 % beziehungsweise 6,1 %. Demgegenüber war im Handel (886 Fälle) und in den Dienstleistungsbereichen

(1 014) die Zahl der Insolvenzfälle um 11,7 % beziehungsweise 9,7 % höher als im ersten Vierteljahr 1985. Von allen betroffenen Unternehmen waren 640 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 14,3 %).

Die Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) haben im ersten Vierteljahr 1986 um 4,0 % auf 1 321 Fälle abgenommen.

Von den 4 798 nachgewiesenen Konkursen - darunter 2 Anschlußkonkursen - wurden 1 068 eröffnet, 3 730 jedoch mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 22 Fälle.

Die voraussichtlichen Forderungen für die Konkurse beliefen sich im ersten Vierteljahr 1986 auf 3,0 Mrd. DM; dieser Betrag ist um etwa 20 % niedriger als im ersten Vierteljahr 1985 (3,8 Mrd. DM).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1986				Januar - März 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	357	- 18,5	288	- 16,5	1 068	- 12,5	846	- 10,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 365	+ 18,2	978	+ 23,0	3 730	+ 4,3	2 633	+ 6,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 66,7	3	- 57,1	22	- 8,3	20	- 9,1
- Anschlußkonkurse	-		-		2	- 81,8	2	- 81,8
= INSOLVENZEN	1 725	+ 8,0	1 269	+ 11,1	4 818	+ 0,1	3 497	+ 1,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1986 wurden 11 150 Wechsel mit einem Betrag von 101 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1985: 13 297 Wechsel über 133 Mill. DM). Im 1. Vierteljahr 1986 waren 32 157 Wechsel mit einem Betrag von 299 Mill. DM zu Protest gegeben worden (1. Vierteljahr 1985: 39 233 Wechsel über 336 Mill. DM). Für das 1. Vierteljahr 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 298 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 564 DM im 1. Vierteljahr des Vorjahres.

Außerdem wurden im März 1986 162 479 Schecks im Wert von 347 Mill. DM vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postgiro-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst (März 1985: 194 322 Schecks über 393 Mill. DM). Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1986 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 537 709. Diese besaßen einen Wert von zusammen 1 202 Mill. DM (1. Vierteljahr 1985: 584 798 Schecks über 1 331 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im 1. Vierteljahr 1986 auf 2 235 DM gegenüber 2 276 DM im 1. Vierteljahr 1985.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	März 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	70	133	203	-	-	203	- 4,2
3	Baugewerbe	65	259	324	-	-	324	+ 13,3
4	Handel	69	232	301	-	2	303	+ 18,6
7	Dienstleistungen	73	284	357	-	1	358	+ 17,4
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	70	81	-	-	81	- 3,6
0/7	Unternehmen insgesamt ..	288	978	1 266	-	3	1 269	+ 11,1
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	69	387	456	-	-	456	+ 0,2
	Insgesamt	357	1 365	1 722	-	3	1 725	+ 8,0

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1986		März 1985		Januar - März 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	733	42,6	609	38,2	2 025	42,2
100 000 - 1 Mill.	663	38,5	610	38,3	1 829	38,1
1 Mill. und mehr	190	11,0	224	14,1	547	11,4
unbekannt	136	7,9	150	9,4	397	8,3

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	...	4 818	...	...	...	...	3 497	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	...	...	...	...	+ 1,8	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 098
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	428	2 419
März	11 150	101	9 058	162 479	347	2 136

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAERZ 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	288	978	1266	-	3	1269	1142	+11.1
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	304	332	-	1	333	315	+5.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	28	113	141	-	-	141	105	+34.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	68	54	122	-	-	122	136	-10.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	55	34	89	-	-	89	96	-7.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	162	506	668	-	2	670	575	+15.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	-	1	-	-	1	5	-80.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	170	766	936	-	3	939	818	+14.8
8 JAHRE UND AELTER	118	212	330	-	-	330	324	+1.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	69	387	456	-	-	456	455	+0.2
NATUERLICHE PERSONEN	27	260	287	-	-	287	273	+5.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	4	6	10	-	-	10	5	+100.0
NACHLASSE	42	124	166	-	-	166	178	-6.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	3	5	8	-	-	8	8	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	3	3	-	-	3	4	-25.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	357	1365	1722	-	3	1725	1597	+8.0
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	16	16	-	-	16	18	-11.1
1 000 - 10 000	8	214	222	-	-	222	202	+9.9
10 000 - 50 000	36	265	301	-	-	301	224	+34.4
50 000 - 100 000	28	166	194	-	-	194	165	+17.6
100 000 - 500 000	102	374	476	-	-	476	467	+1.9
500 000 - 1 MILL.	58	129	187	-	-	187	143	+30.8
1 MILL. - 5 MILL.	61	94	155	-	-	155	177	-12.4
5 MILL. - 10 MILL.	12	9	21	-	-	21	23	-8.7
10 MILL. UND MEHR	12	2	14	-	-	14	24	-41.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	14	17	-	-	17	22	-22.7
01	LANDWIRTSCHAFT	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	5	6	-	-	6	10	-40.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	5	6	-	-	6	9	-33.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	3	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	70	133	203	-	-	203	212	-4.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	6	10	-	-	10	9	+11.1
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	4	5	9	-	-	9	8	+12.5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	9	7	16	-	-	16	16	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	5	12	-	-	12	11	+9.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	14	19	-	-	19	16	+18.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	10	33	43	-	-	43	61	-29.5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	7	11	-	-	11	16	-31.3
242	MASCHINENBAU	6	12	18	-	-	18	25	-26.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	-	4	4	-	-	4	4	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	-	9	9	-	-	9	10	-10.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	9	14	23	-	-	23	26	-11.5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	8	12	-	-	12	11	+9.1
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
259 7	H. V. UHREN USW	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
256	H. V. EBM-WAREN	2	3	5	-	-	5	8	-37.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	-	-	2	2	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	17	30	47	-	-	47	43	+9.3
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	7	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	11	18	29	-	-	29	26	+11.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	10	15	-	-	15	8	+87.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	12	19	31	-	-	31	21	+47,6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	3	-	3	-	-	3	8	-62,5
275	TEXTILGEWERBE	5	6	11	-	-	11	2	> 300
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	13	17	-	-	17	9	+88,9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	16	-31,3
3	BAUGEWERBE	65	259	324	-	-	324	286	+13,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	43	178	221	-	-	221	208	+6,3
300 4	HOCH- U. TIEFBAU	36	125	161	-	-	161	156	+3,2
300 5	DARUNTER: HOCHBAU	6	26	32	-	-	32	37	-13,5
300 7	TIEFBAU	5	16	21	-	-	21	18	+16,7
302	SPEZIALBAU	2	16	18	-	-	18	25	-28,0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	17	18	-	-	18	9	+100,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	20	24	-	-	24	18	+33,3
31	AUSBAUGEWERBE	22	81	103	-	-	103	78	+32,1
4	HANDEL	69	232	301	-	2	303	295	+18,8
40/41	GROSSHANDEL	41	92	133	-	-	133	103	+29,1
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	14	33	47	-	-	47	35	+34,3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	9	15	-	-	15	11	+36,4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	9	11	-	-	11	15	-26,7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTAENDEN	3	9	12	-	-	12	19	-36,8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	8	11	19	-	-	19	15	+26,7
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	8	21	29	-	-	29	8	+262,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	28	137	165	-	2	167	149	+12,1
431	DARUNTER: EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	16	17	-	-	17	12	+41,7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	24	29	-	2	31	33	-6,1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	30	35	-	-	35	50	-30,0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	23	27	-	-	27	19	+42,1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	13	44	57	-	-	57	35	+62,9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	51	58	-	-	58	55	+5,5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	22	25	-	-	25	31	-19,4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	1	21	22	-	-	22	27	-18,6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	29	33	-	-	33	24	+37,5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	17	20	-	-	20	18	+11,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	10	11	-	-	11	5	+120,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	73	284	357	-	1	358	305	+17.4
71	GASTGEWERBE	3	83	86	-	-	86	64	+34.4
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	3	10	13	-	-	13	14	-7.1
735 1	FRISEURGEWERBE	3	4	7	-	-	7	5	+40.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
76	VERLAGSGEWERBE	2	5	7	-	-	7	3	+133.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	20	70	90	-	-	90	78	+15.4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	9	11	-	-	11	8	+37.5
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	43	111	154	-	1	155	138	+12.3
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	12	18	-	-	18	16	+12.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	15	41	56	-	-	56	35	+60.0
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	20	31	51	-	1	52	65	-20.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	288	978	1266	-	3	1269	1142	+11.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	69	387	456	-	-	456	455	+0.2
	INSGESAMT ...	357	1365	1722	-	3	1725	1597	+8.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	60	198	258	-	-	258	165	+56.4
2	VERARB. GEWERBE	15	48	63	-	-	63	51	+23.5
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	4	10	14	-	-	14	16	-12.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	2	17	19	-	-	19	15	+26.7
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
28/29	ERNAERHUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
3	BAUGEWERBE	30	114	144	-	-	144	82	+75.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	15	69	84	-	-	84	48	+75.0
31	AUSBAUGEWERBE	15	45	60	-	-	60	34	+76.5
4	HANDEL	5	22	27	-	-	27	19	+42.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	8	11	19	-	-	19	11	+72.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	3	5	-	-	5	2	+150.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAERZ 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	68	86	-	-	86	53	+62.3
HAMBURG	10	39	49	-	-	49	39	+25.6
NIEDERSACHSEN	38	131	169	-	-	169	209	-19.1
BREMEN	1	11	12	-	-	12	29	-58.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	151	434	585	-	2	587	499	+17.6
HESSEN	18	156	174	-	1	175	134	+30.6
RHEINLAND-PFALZ	8	54	62	-	-	62	88	-29.5
BADEN-WUERTTEMBERG	42	205	247	-	-	247	229	+7.9
BAYERN	59	202	261	-	-	261	221	+16.1
SAARLAND	2	10	12	-	-	12	29	-58.6
BERLIN (WEST)	10	55	65	-	-	65	67	-3.0
BUNDESGBIET ...	357	1365	1722	-	3	1725	1597	+8.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	56	73	-	-	73	43	+69.8
HAMBURG	6	22	28	-	-	28	28	-
NIEDERSACHSEN	24	90	114	-	-	114	122	-6.6
BREMEN	1	10	11	-	-	11	23	-52.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	131	322	453	-	2	455	372	+22.3
HESSEN	11	116	127	-	1	128	96	+33.3
RHEINLAND-PFALZ	8	43	51	-	-	51	70	-27.1
BADEN-WUERTTEMBERG	32	112	144	-	-	144	149	-3.4
BAYERN	48	153	201	-	-	201	171	+17.5
SAARLAND	2	9	11	-	-	11	22	-50.0
BERLIN (WEST)	8	45	53	-	-	53	46	+15.2
BUNDESGBIET ...	288	978	1266	-	3	1269	1142	+11.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAERZ 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	846	2633	3479	2	20	3497	3435	+1.8
------------------------------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	107	855	962	-	3	965	949	+1.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	80	238	318	-	1	319	324	-1.5
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	176	159	335	-	5	340	401	-15.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	130	107	237	-	4	241	274	-12.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	477	1379	1856	2	11	1865	1746	+6.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	1	6	-	-	6	4	+50.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	1	2	-	-	2	9	-77.8

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	501	2097	2598	2	13	2609	2514	+3.8
8 JAHRE UND AELTER	345	536	881	-	7	888	921	-3.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	222	1097	1319	-	2	1321	1376	-4.0
NATUERLICHE PERSONEN	67	741	808	-	2	810	839	-3.5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	11	25	36	-	-	36	24	+50.0
NACHLAESE	152	346	497	-	-	497	524	-5.2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	11	12	23	-	-	23	22	+4.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	11	14	-	-	14	13	+7.7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1068	3730	4798	2	22	4818	4811	+0.1
---------------	------	------	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	30	30	-	-	30	48	-37.5
1 000 - 10 000	26	652	678	-	-	678	626	+8.3
10 000 - 50 000	109	692	801	-	-	801	775	+3.4
50 000 - 100 000	87	429	516	-	-	516	505	+2.2
100 000 - 500 000	315	1039	1354	1	-	1354	1293	+4.7
500 000 - 1 MILL.	157	318	475	1	-	475	435	+9.2
1 MILL. - 5 MILL.	197	245	442	-	-	442	506	-12.6
5 MILL. - 10 MILL.	32	21	53	-	-	53	67	-20.9
10 MILL. UND MEHR	44	8	52	-	-	52	54	-3.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	7	52	59	-	-	59	57	+3.8
01	LANDWIRTSCHAFT	4	15	19	-	-	19	17	+11.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	13	15	-	-	15	12	+25.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	29	31	-	-	31	32	-3.1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	2	25	27	-	-	27	30	-10.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	175	343	518	-	2	520	594	-12.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	9	10	-	-	10	9	+11.1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	9	10	-	-	10	9	+11.1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUNMIWAREN	10	24	34	-	-	34	25	+36.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	9	22	31	-	-	31	23	+34.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	20	22	42	-	-	42	40	+5.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	12	26	-	-	26	31	-16.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	4	5	9	-	-	9	8	+12.5
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	5	7	-	-	7	1	> 300
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	10	31	41	-	-	41	45	-8.9
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	44	85	129	-	2	131	142	-7.7
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	14	21	35	-	-	35	38	-7.9
242	MASCHINENBAU	18	29	47	-	1	48	61	-21.3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	6	9	-	1	10	5	+100.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	8	26	34	-	-	34	28	+21.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	3	4	-	-	4	10	-60.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	22	38	60	-	-	60	83	-27.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	13	19	32	-	-	32	42	-23.8
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	4	5	9	-	-	9	9	-
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	3	10	13	-	-	13	22	-40.9
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	4	6	-	-	6	10	-40.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	39	67	106	-	-	106	132	-19.7
260	HOLZBEARBEITUNG	2	1	3	-	-	3	12	-75.0
261	HOLZVERARBEITUNG	26	37	63	-	-	63	83	-24.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	9	23	32	-	-	32	30	+6.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	19	40	59	-	-	59	63	-6.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	4	2	6	-	-	6	14	-57.1
275	TEXTILGEWERBE	8	9	17	-	-	17	13	+30.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	29	36	-	-	36	34	+5.9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	10	27	37	-	-	37	55	-32.7
3	BAUGEWERBE	198	651	849	-	1	850	905	-6.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	140	446	586	-	1	587	681	-13.8
300	HOCH-U. TIEFBAU	116	321	437	-	1	438	509	-13.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	19	80	99	-	-	99	112	-11.6
300 7	TIEFBAU	19	37	56	-	-	56	69	-18.8
302	SPEZIALBAU	9	38	47	-	-	47	69	-31.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	36	40	-	-	40	38	+5.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	11	51	62	-	-	62	65	-4.6
31	AUSBAUGEWERBE	58	205	263	-	-	263	224	+17.4
4	HANDEL	219	659	878	1	9	886	793	+11.7
40/41	GROSSHANDEL	111	238	349	-	5	354	313	+13.1
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	37	68	105	-	1	106	103	+2.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	15	18	33	-	-	33	31	+6.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	28	35	-	-	35	30	+16.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	7	26	33	-	2	35	48	-27.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	22	37	59	-	1	60	39	+53.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	23	61	84	-	1	85	62	+37.1
42	HANDELSVERMITTLUNG	5	16	21	-	-	21	13	+61.5
43	EINZELHANDEL	103	405	508	1	4	511	467	+9.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	11	45	56	-	-	56	36	+55.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	87	107	-	3	110	97	+13.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	19	94	113	-	-	113	142	-20.4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	15	51	66	-	1	67	74	-9.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	38	128	166	1	-	165	118	+39.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	24	120	144	-	-	144	146	-1.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	14	62	76	-	-	76	74	+2.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	9	58	67	-	-	67	66	+1.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	10	58	68	-	-	68	72	-5.6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	6	33	39	-	-	39	45	-13.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	21	24	-	-	24	25	-4.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	18	23	-	-	23	15	+53.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	5	16	23	-	-	23	14	+64.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	217	790	1007	1	8	1014	924	+9.7
71	GASTGEWERBE	19	219	238	-	-	238	212	+12.3
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	7	51	58	-	-	58	50	+16.0
735 1	FRISEURGEWERBE	6	15	21	-	-	21	21	-
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	7	17	24	-	-	24	21	+14.3
76	VERLAGSGEWERBE	6	12	18	-	1	19	13	+46.2
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	57	185	242	-	1	243	232	+4.7
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	12	26	38	-	-	38	35	+8.6
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	121	306	427	1	6	432	396	+9.1
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	13	40	53	-	1	54	48	+12.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	46	130	176	1	2	177	104	+70.2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	45	77	122	-	2	124	173	-28.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	846	2633	3479	2	20	3497	3435	+1.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	222	1097	1319	-	2	1321	1376	-4.0
	INSGESAMT ...	1068	3730	4798	2	22	4818	4811	+0.1
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	169	467	636	-	4	640	560	+14.3
2	VERARB. GEWERBE	39	102	141	-	1	142	162	-12.3
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	12	24	36	-	1	37	37	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	5	8	13	-	-	13	16	-18.8
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	8	30	38	-	-	38	53	-28.3
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	13	15	-	-	15	19	-21.1
3	BAUGEWERBE	98	276	374	-	1	375	292	+28.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	59	170	229	-	1	230	203	+13.3
31	AUSBAUGEWERBE	39	106	145	-	-	145	89	+62.9
4	HANDEL	13	40	53	-	2	55	54	+1.9
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	16	42	58	-	-	58	44	+31.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	7	10	-	-	10	8	+25.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAERZ 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	59	175	234	-	-	234	186	+25.8
HAMBURG	27	107	134	-	2	136	145	-6.2
NIEDERSACHSEN	120	392	512	1	5	516	608	-15.1
BREMEN	9	80	89	-	-	89	71	+25.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	436	1116	1552	-	7	1559	1465	+6.4
HESSEN	71	442	513	-	2	515	474	+8.6
RHEINLAND-PFALZ	39	197	236	-	-	236	249	-5.2
BADEN-WUERTTEMBERG	110	523	633	-	5	638	705	-9.5
BAYERN	139	482	621	1	1	621	617	+0.6
SAARLAND	28	71	99	-	-	99	93	+6.5
BERLIN (WEST)	30	145	175	-	-	175	198	-11.6
BUNDESGBIET ...	1068	3730	4798	2	22	4818	4811	+0.1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	51	137	188	-	-	188	142	+32.4
HAMBURG	18	68	86	-	2	88	95	-7.4
NIEDERSACHSEN	85	258	343	1	3	345	383	-9.9
BREMEN	6	59	65	-	-	65	55	+18.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	361	818	1179	-	7	1186	1073	+10.5
HESSEN	49	314	363	-	2	365	368	-0.8
RHEINLAND-PFALZ	38	183	191	-	-	191	197	-3.0
BADEN-WUERTTEMBERG	88	288	376	-	5	381	442	-13.8
BAYERN	108	356	464	1	1	464	459	+1.1
SAARLAND	22	59	81	-	-	81	74	+9.5
BERLIN (WEST)	20	123	143	-	-	143	147	-2.7
BUNDESGBIET ...	846	2633	3479	2	20	3497	3435	+1.8